

WIR SIND DIE ZUKUNFT



NEWSLETTER Nr. 02/2020 "Wir sind die Zukunft"
für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
www.wir-sind-die-zukunft.net

INHALT

- **Wechsel im Redaktionsteam**
- **Infos aus dem KJHA vom 04.02.2020**
- **Was geht? Jugend braucht Raum! – Geht's nur ums Chillen?**
- **Neues Material zu Kinderrechten**
- **Children Jugend hilft!**
- **Veranstungstipps**
- **Veranstungsplanung 2020**
- **Die nächste Ausgabe**
- **Impressum und Datenschutz**

WECHSEL IM REDAKTIONSTEAM

Viele Jahre war Heike Bloom, Geschäftsführerin des Haus am Schuttberg e.V., für das Fachforum Freizeitstätten im WsdZ-Newsletter-Redaktionsteam. „Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen vom KJR und Münchner Trichter war spannend und sehr bereichernd. Nun übergebe

ich diesen Job an meinen Kollegen Christian Dünstl, der für das Fachforum Freizeitstätten neu ins Redaktionsteam kommt“, sagt Heike Bloom. Christian Dünstl ist Sozialarbeiter und Trainer/Berater für interkulturelle Verständigung. Er arbeitet seit 2007 in der Jugendfreizeitstätte PRISMA in Haidhausen und freut sich auf die neue Aufgabe.

An Heike ein großes Dankeschön für die langjährige Begleitung und Unterstützung und an Chris ein herzliches Willkommen im Redaktionsteam.

INFOS AUS DEM KJHA VOM 04.02.2020

Gemeinsame Sitzung von Kommunalausschuss, Kinder- und Jugendhilfeausschuss und Bildungsausschuss

Errichtung eines Neubaus mit sechs Nutzungseinheiten auf dem Anwesen Schrenkstraße 8/ Westendstraße 66 Flurstück-Nr. 8111 und 8111/3, Gemarkung Sektion V 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe

Stadträtin Jutta Koller (Grüne) lobte das Vorhaben und fragte nach der Barrierefreiheit. (Diese sei gegeben, wurde ihr geantwortet.)

KJR-Vorsitzende Judith Greil (KJR) bedankte sich. Ein lang andauernder Prozess mache heute einen wesentlich Schritt nach vorne. In dem Neubau würden nicht nur das generalsanierte Multikulturelle Jugendzentrum Westend und die Geschäftsstelle des Kreisjugendring eine neue Bleibe finden, sondern auch noch das Projekt Jugendwohnen, eine Hort und eine Mobile Kindertagesbetreuung realisiert. Dieser Beschluss gebe dem KJR Sicherheit, nachdem die Geschäftsstelle bisher bei einem privaten Vermieter untergebracht ist.

Kinder- und Jugendhilfeausschuss

„Väterberatungszentrum“ Einrichtung eines Modellprojekts über vier Jahre

Stadtrat Sebastian Weisenburger (Grüne) lobte das Vorhaben. Er hofft, dass sich als Vater, um seine Kinder zu kümmern, hier noch mehr zur Normalität wird, statt die Väter, die sich kümmern, als Helden zu verehren. Er wünscht sich, dass es in dem Zentrum auch nicht pädagogisierte Räume für den informellen Austausch zwischen Vätern gibt.

Die Gleichstellungsbeauftragte Gabi Nuss äußerte den Wunsch, dass hier gegebenenfalls in Krisensituationen mit der ganzen Familie gearbeitet wird.

Stadtrat Christian Müller (SPD) betonte, dass die Initiative für dieses Modellprojekt von der Diakonie Hasenberg und der SPD kam. Es wäre hier fair gewesen, das Projekt ohne Ausschreibung an die Diakonie zu vergeben, aber dies wäre nicht möglich. Nicht pädagogisierte Räume gebe es nicht, weil immer Regeln gelten und er sich von dem Zentrum mehr erhofft als Kurse, nämlich Ansprechpersonen, die gerade auch in Krisensituationen wie Trennung/ Scheidung helfen. Er sei gespannt, wie sich das Zentrum entwickle.

Stadträtin Alexandra Gaßmann (CSU) ist auch davon überzeugt, dass es nicht pädagogisierte Räume im Väterzentrum braucht und nimmt damit Bezug auf ihre Vorrednern. Die CSU begrüßt das Projekt.

Elsbeth Hülsmann (Der Paritätische) ist überzeugt von transparenten Trägerauswahlverfahren. Zugleich darf es nicht passieren, dass Trägern Ideen geklaut werden. Diese müssen ihre Ideen selbst einbringen können und dann gegebenenfalls Geld dafür erhalten.

Insgesamt wurde die Sitzungsvorlage ohne Gegenstimmen beschlossen.

Soziale Infrastrukturversorgung Lochhausen im Umgriff der Henschelstraße Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2084 Anmietung einer offenen Einrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen – Langwied

Sozialreferentin Dorothee Schiwy musste anmerken, dass es der GWG leider nicht möglich ist, eine offene Einrichtung in ihre Bebauung zu integrieren. Sie schlug deshalb vor, die Sitzungsvorlage so zu verändern, dass das Sozialreferat nicht mit der Anmietung bei der GWG beauftragt wird, sondern einen geeigneten Standort für die offene Einrichtung zu suchen. So könne man doch noch mit der GWG zusammenarbeiten, wenn sich hier etwas ändern würde.

Insgesamt wurde die Sitzungsvorlage ohne Gegenstimmen beschlossen.

Im KJHA vom 04.02.2020 wurden folgende TOPs ohne Aufruf beschlossen.

TOP 1: Vergabe der Betriebsträgerschaft für die Öffentliche Ausschreibung Familienfreundliches Freiham: - Orientierungs- und Anlaufstelle für neu zugezogene Familien – Familien- und Beratungszentrum/ Familienstützpunkt Freiham (FSP) – Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege – Einrichtung der Offenen Arbeit für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied

TOP 4: Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien; Freiham Nord 2. Realisierungsabschnitt (2.RA)

Zusammengestellt von Elisabeth Hagl, Münchner Trichter

WAS GEHT? JUGEND BRAUCHT RAUM! – GEHT'S NUR UMS CHILLEN?

Neben einer allgemeinen Definition des Wortes „chillen“ brachte der Fachtag am Montag, den 27.01.2020 im Feierwerk auch Begrifflichkeiten wie Aneignung, Umwidmung und Veränderung auf den Plan.

Der Runde Tisch Jugend braucht Raum, ein Zusammenschluss von AKIM, Arbeitsgemeinschaft für Friedenspädagogik, Kreisjugendring München-Stadt, Münchner Forum, Münchner Trichter, REGSAM und dem Stadtjugendamt München unterstützt den Teilhabeanspruch Jugendlicher und junger Erwachsener im öffentlichen Raum.

Dr. Martin Klamt vom Planungsreferat der LH München begann den fachlichen Input mit der Fragestellung „Was geht (nicht)?“ und was ist überhaupt öffentlicher Raum. Anhand von Münchner Beispielen lieferte er eine erste Definition.

Prof. Dr. Ulrich Deinet (HS Düsseldorf) zeigte anhand eines historischen Rückblicks inwiefern sich Kindheit und Jugend in der Stadt unter dem Einfluss von Straßenverkehr, virtuellen Räumen & Co. verändern. Neben der Vorstellung des sogenannten Aneignungskonzepts betonte er, dass auch das „Chillen in Malls“ ein Vorgang aktiver Aneignung und Teilhabe sei. Und Teilhabe sieht er als zentrale Aufgabe der Jugendarbeit. Die Stadtverwaltung muss Orte schaffen, die dann Jugendlichen überlassen werden können.

Unter dem Titel „Praktiken Jugendlicher im öffentlichen Raum – Was Chillen mit Partizipation zu tun hat“ stellte Prof. Dr. Axel Pohl, FHS St. Gallen (CH), das internationale Projekt „Spaces and Styles of Participation“ vor. Problematisch sieht er vor allem, dass junge Menschen häufig mit Entweder-Oder-Fragen konfrontiert werden, wo ihre eigenen Fantasien sich eher um eine Art Sowohl-Als-Auch-Utopien drehen. Jugendliche durch Teilnehmungsformate als vollwertige Bürger*innen einzubinden, wäre ein Schritt in die richtige Richtung.

Nachmittags stand die Workshop-Phase auf dem Programm. Fünf unterschiedliche Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit verschiedenen Themen.

Nach einer kurzen Abschlussrunde dankte REGSAM allen Beteiligten, Organisatorinnen*, Organisatoren* und Gästen für ihr Engagement, die spannenden Beiträge und viele neue Ideen.

Esther Maffei sprach sich in ihrem Schlusswort für die Vernetzung von und mit Stadtbibliotheken, Zwischen- und Mehrfachnutzungen und auch die Selbstorganisation durch Jugendliche aus. Jugend sollte als etwas „Positives“, als Ressource, gesehen werden, denn „Wir waren schließlich auch mal jung!“.

Maffei stellt das weitere Bestehen des Runden Tisches in Aussicht und dankt im Namen der LH München allen Mitwirkenden des gelungenen Fachtags.

Dr. Manuela Sauer und Anna Demmler, Referat Grundsatzfragen, KJR München-Stadt

NEUE MATERIALIEN ZU DEN KINDERRECHTEN

Im November 2019 feierte die UN-Kinderrechtskonvention ihren 30. Geburtstag. In 54 Artikeln garantiert sie Kindern seit 1989 weltweit unter anderem das Recht auf Gesundheit, Bildung und Freizeit, aber auch das Recht auf Hilfe in Katastrophen und Notlagen, auf gewaltfreie Erziehung oder Betreuung bei Behinderung. Diese Rechte gelten für alle jungen Menschen von 0 bis 18 Jahren.

Der KJR beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Kinderrechten. Zum 30jährigen Jubiläum gab es den Kinderrechte-Gestaltungswettbewerb, „Kreativ und Kunterbunt“. Aus den ausgewählten Einsendungen sind Materialien zu den 10 wichtigsten Kinderrechten entstanden. Sie laden ein, mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, sie über ihre Rechte zu informie-

ren und sie in ihren Anliegen zu unterstützen. Die Materialien (Plakate, Karten) kann man sich auf dem KJR Kinderrechteblog <https://kinderrechte.kjr-blog.de/> ansehen, hier gibt es auch Methoden und Praxisanregungen und eine Bestellmöglichkeit.

Kerstin Hof, Kinderbeauftragte KJR München-Stadt

CHILDREN JUGEND HILFT! | DER COUNTDOWN LÄUFT!

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren können mit ihrem sozialen, politischen oder ökologischen Projekt bis zu 2.500 Euro beim Förderprogramm CHILDREN Jugend hilft! beantragen. Der Countdown für die Anträge läuft bis 15. März 2020. Antragstellende nehmen automatisch am Wettbewerb teil. Die Gewinner*innen werden zu einem fünftägigen Engagement-Camp nach Berlin eingeladen.

Weitere Infos unter www.children.de/jugend-hilft/fonds

VERANSTALTUNGSTIPPS

Was: Fortbildung „**Pornografiekonsum Jugendlicher**“
Wann: 13.02.2020, 10.00 - 17.00 Uhr
Wo: Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Straße 17
Kosten: 50 € inkl. Verpflegung
Anmeldung: www.bayern.jugendschutz.de

Was: **Antisemitismus heute:
Aktuelle Erscheinungsformen und nötige Gegenmaßnahmen**
Wann: 17.02.2020, ab 19.00 Uhr
Wo: Neues Rathaus, großer Sitzungssaal
Kosten: kostenlos
Anmeldung: fachstelle@muenchen.de

Was: modern talking „**Trans*, Inter* - was ist das?**“
Wann: 18.02.2020, 10.00 - 12.00 Uhr
Wo: Jugendinformationszentrum (JIZ), Sendlinger Str. 7
Kosten: kostenlos
Anmeldung: www.eventbrite.de

Was: Kursleiter/-innenausbildung „**Hilfe, mein Kind pubertiert!**“
Wann: 02. – 03.03.2020
Wo: Exerzitienhaus Schloss Fürstenried, Forst-Kasten-Allee 103
Kosten: 150 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung: <https://bayern.jugendschutz.de>

Was: Fachtagung „**Sucht und Gender – Aufwachsen in Zeiten der Veränderung**“
Wann: 04. – 05.03.2020, jeweils ganztägig
Wo: KSH München, Preysingstraße 83
Kosten: 60 €
Anmeldung: kontakt.informationsstelle@imma.de

Was: Workshop „**Spiele aus dem Spielekoffer – für kleine und große Feste**“
Wann: 07.03.2020, 10.00 - 14.00 Uhr
Wo: KIDS im JIZ, Sendlinger Str. 7
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.
Kosten: 20 €
Anmeldung: <https://spiellandschaft.de/unser-service/fortbildungen/workshop-spielekoffer/#more-13793>

Was: modern talking „**Borderline und Krise: Umgang mit schwierigen Situationen**“
Wann: 11.03.2020, 10.00 - 12.00 Uhr
Wo: Jugendinformationszentrum (JIZ), Sendlinger Str. 7
Kosten: kostenlos
Anmeldung: www.eventbrite.de

Was: Fortbildung „**Bloßgestellt im Netz**“
Wann: 11.03.2020, 10.00 - 16.00 Uhr
Wo: Seminarräume der Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Str. 17
Kosten: 50 €
Anmeldung: www.bayern.jugendschutz.de

Was: Praxisseminar „**Wege zur sozial-ökologischen Transformation. Erfahren - Hinterfragen – Neu denken. Reflexionsprozesse begleiten.**“
Wann: 12.03.2020
Wo: KlosterGut Schlehdorf am Kochelsee
Kosten: 95 €
Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de/weiterbildung/fortbildungen

Was: Fortbildung „**Höher, schneller, weiter, mehr – Methoden zur Prävention von aktivierenden Drogen**“
Wann: 17.03.2020, 10.00 - 17.00 Uhr
Wo: Seminarräume der Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Str. 17
Kosten: 50 €
Anmeldung: www.bayern.jugendschutz.de

Was: modern talking „**Traumaspesifische Unterstützung für junge Menschen unmittelbar nach hochbelastenden Lebensereignissen**“
Wann: 17.03.2020, 10.00 - 12.00 Uhr
Wo: Jugendinformationszentrum (JIZ), Sendlinger Str. 7
Kosten: kostenlos
Anmeldung: www.eventbrite.de

Was: Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung „**Digitalisierung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung – notwendiger denn je?!**“
Wann: 19.03.2020, 17.00 - 20.00 Uhr
Wo: Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166
Kosten: kostenlos
Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de/netzwerk/netzwerk-bne/netzwerk-treffen-bne

Was: **Die bunte Jugendmedienwelt:
Jugendliche präsentieren neue Entwicklungen**
Wann: 23.03.2020, 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Institut für Jugendarbeit, Germeringer Str. 30, Gauting
Kosten: 28 €
Anmeldung: <https://bayern.jugendschutz.de>

Was: **Vorstellung der Ergebnisse der 18. Shell-Jugendstudie
„Eine Generation meldet sich zu Wort“**
Wann: 26.03.2020, 09.00 - 13.30 Uhr
Wo: CVJM-Haus, Landwehrstr. 13
Kosten: kostenlos
Anmeldung: jugendhilfeplanung.soz@muenchen.de (bis 10.03.)

Was: Workshop „**Bewegte Spiele für die Gruppe! Integration und Zusammenarbeit stärken!**“
Wann: 26.03.2020, 14.00 - 17.00 Uhr
Wo: Spielhaus Westkreuz, Aubinger Str. 57
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.
Kosten: 20 €
Anmeldung: <https://spiellandschaft.de/unser-service/fortbildungen/bewegte-spiele-fuer-die-gruppe/>

Was: Fortbildung „**Wer, wenn nicht wir? – Prävention von Extremismus bei Jugendlichen**“
Wann: 30.03. – 01.04.2020, ganztägig
Wo: Institut für Jugendarbeit Gauting, Germeringer Str. 30, Gauting
Wer: Institut für Jugendarbeit Gauting
Kosten: 250 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldung: www.institutgauting.de

Was: **Schulung zum alkoholpräventiven Planspiel „Die Anhörung“**
Wann: 02.04.2020, 10.00 - 17.00 Uhr
Wo: Seminarräume der Aktion Jugendschutz, Dom-Pedro-Str. 17
Kosten: 50 €
Anmeldung: www.bayern.jugendschutz.de

Was: Workshop „**Stromaufwärts mit Elektromobilität**“
Wann: 21.04.2020, 14.00 - 17.30 Uhr
Wo: Spielhaus Westkreuz, Aubinger Str. 57
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.
Kosten: 20 €
Anmeldung: <https://spiellandschaft.de/unser-service/fortbildungen/stromaufwaerts-mit-elektromobilitaet/>

VERANSTALTUNGSPLANUNG 2020

Infos i.d.R. 4 Wochen vor der Veranstaltung auf der angegebenen Homepage

Wann	Was	Wer	Infos/Anmeldung
27.05.2020	Runder Tisch Kinder- und Jugendbeteiligung 2020	Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung	

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 10.03.2020

- Bericht vom KJHA am 03.03.2020

IMPRESSUM

Das Redaktionsteam

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Dr. Manuela Sauer, KJR München-Stadt, Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Chris Dünstl, Fachforum Freizeitstätten

Verantwortlich für die Inhalte:

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Datenschutz

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.